

Wie die St.-Pauls-Kirche in New York Deutschland half...



Liebe Spender!

Sie hätten sehen wollen, was aus Ihren Gaben geworden ist.
Sie hätten selbst die grösste Freude daran gehabt. Zuerst die Gebirge
von Hefenkränzen, gebackenen Osterhäsele und Keingeback.



Und dann unsere Gäste: zuerst die ganz Kleinen! die freuten sich
wie die Könige, dass sie einmal allein etwas holen durften. Oder die kleine
Urabel, die den Osterhas der Mutter heimbringen wollte und ihn dann doch
unter der Tür schon aufsass, weil sie es nicht erwarten konnte, ihn zu
versuchen. Am hübschesten aber war die Klasse Korntaler Buben,
die wie die Schwalben nebeneinander auf der Gartenmauer sassen
und schmaussten, in der einen Hand den Becher, in der andern den Kuchen.
Auch unsere Schülerinnen hätten Sie sehen sollen: die flitzten wie
gelernte Seminarfräulein, um alle Wünsche zu befriedigen. Und ganz
zuletzt hat es uns selber auch sehr gut geschmeckt.



Wir alle sagen Ihnen ein sehr herzliches Dankeschön für Ihre
Gaben.



...und nun selber Hilfe braucht!

Der Evang. Landesverband für Kinderpflege in Württemberg

entbietet den Freunden evang.-christlicher Kindergartenarbeit
in der deutschen ev.-lutherischen St. Pauls Kirchengemeinde New York
herzlichen Gruss und dankt mit diesen Bildern und Zeichnungen
den Wohltätern deutscher Kinder im Schwabenlande
im Namen von Tausenden von Kindern, Müttern u. Vätern.



Württemberg dankt der St.-Pauls-Kirche, New York

Die Städte waren zerstört. Die Zukunft ungewiss. Und das größte Problem war der Hunger. In den Ruinen von Nachkriegs-Württemberg wussten Eltern, Erzieher und Ausbilder oft nicht, wie sie ihre Schutzbefohlenen satt kriegen sollten. Das bewegte die Herzen der Mitglieder der St.-Pauls-Kirche in New York. In unermüdlichem Einsatz sammelten sie Spendengelder, um den leidenden Württembergern zu helfen. Über 10 Tonnen Milchpulver wurde so zu den Notleidenden verfrachtet.

Ein zufällig im Archiv der St.-Pauls-Kirche gefundenes "Dank-Album" hat wieder ganz neu Licht auf diese einzigartige Hilfsaktion geworfen, die wohl in den Jahren 1947 bis 1952 stattgefunden haben muss. Das 45 seitige Album zeigt Bilder von Kindergärten, Waldheimen und anderen Einrichtungen, in denen Kinder erwartungsvoll an Tischen sitzen und auf Essen warten. Lange Reihen von Dampfnudeln, die zum Verzehr bereitstehen, verheißen einen Festschmaus. Und voller Stolz und Dankbarkeit wird dem "Onkel aus Amerika" mitgeteilt: In vier Wochen haben manche Kinder schon 9 Pfund zugenommen!

Noch bewegender sind jedoch die Bilder, die die Kinder selbst gemalt haben. Sie zeigen nicht nur rote Backen von satt und zufriedenen Kindern, sondern weisen auf die Bedeutung dieser Kinderspeisungen hin. Alle Essenszenen finden nicht wie üblich zuhause statt, sondern in den Kindergärten und Einrichtungen des Evangelischen Landesverbandes für Kinderpflege. Der Kindergarten als Ersatz für Küche und Esszimmer von Daheim. Viele hatten wahrscheinlich gar kein richtiges Zuhause mehr, weil es zerstört oder ausgebombt war. Aber im Kindergarten - da wurde man satt!



Dank der Hilfslieferungen der St.-Pauls Kirche in New York konnten also nicht nur Kinder gespeist werden, sondern es wurde ihnen auch ein Dach über dem Kopf, ein Heimatersatz gegeben werden, der sie nach vorne blicken ließ. Ein Teil des Wiederaufbaus wurde so geleistet.

Die St.-Pauls-Kirche braucht Ihre Unterstützung!

Die St.-Pauls-Kirche steht vor einer umfangreichen Instandsetzung und Renovierung des Kirchengebäudes. Das Gebäude aus dem Jahre 1897 muss in vielen Bereichen saniert und modernisiert werden. Dazu wurde eine detaillierte Informationsbroschüre erstellt. Die Gemeinde allein kann die Kosten dieser Maßnahme nicht erbringen. Wir hoffen aber, dass wie damals nach dem Krieg die Not der Kinder die Herzen der St.-Pauls-Gemeinde gerührt hat, viele in Württemberg sich bewegen lassen, der deutschen Gemeinde in New York zu helfen und so dazu beitragen, die gewachsene Beziehung aufrecht zu erhalten.

Der Renovierungsplan sieht vor, in den Jahren 2005 bis 2010 das Gebäude in wesentlichen Teilen für die nächste Generation nicht nur zu erhalten, sondern auch besser nutzbar zu machen. Dazu gehört vor allem der Umbau des Gemeindesaales, die Abdichtung des Daches und die Sanierung des Innenraums der schönen neugotischen Kirche. Ein wichtiges Ziel ist auch der Einbau eines Fahrstuhls, denn der Kirchenraum befindet sich im ersten Stock, oberhalb des Gemeindesaals. Gegen die heiß-schwülen Sommer New Yorks soll der Einbau einer Klimaanlage helfen.

Wir glauben, dass der Gemeinde ein finanzieller Anstoß von Deutschland her ganz neu motivieren und stärken wird. Die Gemeinde befindet sich im Umbruch von der ehemals reinen Auswanderergemeinde hin zur aufgabenorientierten Gemeinde, die vor großen Herausforderungen steht. Ihre Bedeutung als US-Brückenkopf für Chöre, Musiker, Praktikanten und viele andere Personengruppen aus Deutschland wachsen rapide. Mit der Renovierung möchten wir sie für die kommenden Aufgaben fit machen. Dazu gehört als "Traumziel" der Umbau des Kellergeschosses in eine Jugendherberge. Denn viele Deutsche fänden sonst in New York keinen bezahlbaren Platz "in der Herberge".

Nach dem Krieg ging die Hilfe über den Atlantik ins notleidende Württemberg. Wir sind gespannt darauf welche Hilfe nun über den Atlantik zurück kommt! Melden Sie sich und helfen Sie mit!

Deutsche Evangelisch-Lutherische St.-Pauls-Kirche, New York

Die Kirche liegt in der 22. Straße zwischen 8. und 9. Avenue

SPENDENKONTEN:

Deutschland: EKK-Hannover, BLZ 250 607 01,
KONTO 618 551

USA: Citibank, Routing No. 021 000 089,
account 95 285 589
(Oder per Scheck an Postfachadresse)

Homepage: www.stpaulny.org



Die St. Pauls Gemeinde wurde im Jahre 1841 von deutschen Einwanderern gegründet. Seitdem bot sie ununterbrochen deutschsprachigen Gottesdienst in New York an. Seit dem Jahre 1978 arbeitet sie in Verbindung mit der EKD im Großraum New York.

Sponsored by Mercedes Benz, USA

St.-Pauls-Kirche, P.O.B. 1971, New York, NY 10113, Tel. 212 929-1955, Email: stpaulny@stpaulny.org